



Ermittlung der Offshore-Netzumlage 2023

Prognosekonzept und Berechnung der Übertragungsnetzbetreiber – Stand: 14.10.2022

Inhaltsverzeichnis/Gliederung

- 01** Rechtliche Grundlagen und Datenbasis
- 02** Prognose der erwarteten Kosten
- 03** Prognose des Letztverbraucherabsatzes
- 04** Offshore-Netzumlage 2023

1. Rechtliche Grundlage und Datenbasis

- Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) müssen die Offshore-Netzumlage für das folgende Kalenderjahr bis zum 15. Oktober eines Kalenderjahres auf der gemeinsamen Internetseite veröffentlichen (§ 17f Abs. 7 EnWG*).
- Basis für die Ermittlung der Offshore-Netzumlage bilden:
 - Prognosen der ÜNB über die nach § 17f Abs. 5 Satz 1 EnWG* erwarteten Kosten
 - Prognosen der Netzbetreiber nach § 26a Abs. 2 Nr. 1d bis 1f KWKG**
(Stromabgaben an Letztverbraucher für das folgende Kalenderjahr)
 - Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nach § 26a Abs. 2 Nr. 2b KWKG**
(von den stromkostenintensiven Unternehmen in den Anträgen nach § 66 EEG*** in Verbindung mit § 27 Abs. 3 Nr. 1 KWKG** abgegebenen Prognosen)
 - Jahresendabrechnungen der vorangegangenen Kalenderjahre

* EnWG in der ab dem 20.07.2022 geltenden Fassung

** hier und nachfolgend wenn nicht anders ausgewiesen KWKG in der aktuell gültigen Fassung / KWKG 2020

*** hier und nachfolgend wenn nicht anders ausgewiesen EEG in der aktuell gültigen Fassung / EEG 2021

1. Rechtliche Grundlage und Datenbasis

- Auswirkungen Energiefinanzierungsgesetz (EnFG) ab 01.01.2023:
 - die Letztverbrauchsprognosen der Netzbetreiber für das Kalenderjahr 2023 wurden im Rahmen des zum Zeitpunkt der Umlageberechnung gültigen KWKG 2020 erhoben
 - das bedeutet, dass für die Letztverbrauchskategorien nach EnFG für Speichergas, Ladesäulen und Wärmepumpen noch keine separate Erhebung der Umlage erfolgt und diese Mengen daher im nichtprivilegierten Letztverbrauch enthalten sind
 - die Ermittlung der Offshore-Netzumlage für 2023 basiert somit noch auf Grundlage des § 17f EnWG i.V.m. KWKG 2020
 - aus diesem Vorgehen ergibt sich eine tendenziell umlagesenkende Wirkung für die Offshore-Netzumlage 2023 ggü. entsprechender Anwendung des EnFG
 - die Jahresendabrechnung für das Kalenderjahr 2023 und die Ermittlung der Offshore-Netzumlage für 2024 werden anhand der dann geltenden Bestimmungen des EnFG vorgenommen

2. Prognose der erwarteten Kosten

- Insgesamt werden Kosten in Höhe von rd. 2,309 Mrd. € über die Offshore-Netzumlage 2023 refinanziert:
 - Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 1 EnWG und
 - Offshore-Netzanbindung nach § 17f Abs. 1 EnWG darunter
 - Netzanbindungskosten für Offshore-Anlagen gemäß § 17d Abs. 1 EnWG
 - Kosten nach den §§ 17a und 17b EnWG (Bundesfachplan Offshore und Offshore-Netzentwicklungsplan)
 - Kosten des § 12b Abs. 1 Satz 3 Num. 7 EnWG und des Flächenentwicklungsplans nach § 5 des Windenergie-auf-See-Gesetzes
 - Auflösung von Regulierungskonten von TenneT TSO Lights entsprechend den Bescheiden der BNetzA (BK 8) für 2013-2018
 - Nachträge bzgl. der OPEX-Pauschale für das Jahr 2018 auf Basis gerichtlich bestätigter Vergleichsvereinbarungen zwischen der BNetzA (BK 4) und TenneT TSO GmbH bzw. 50Hertz Transmission GmbH

| in Euro | Prognose |
|--|----------------------|
| Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Entschädigungszahlungen | 137.248.383 |
| Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Netzanbindung | 2.022.736.272 |
| Kosten/Erlöse (inkl. Nachträge) nach § 17f Abs. 1 EnWG: aus Auflösung von Regulierungskonten (2013-2018) | -10.443.436 |
| Nachträge hinsichtlich der OPEX-Pauschale für das Jahr 2018 | 159.282.587 |
| Summe wälzbarer Kosten | 2.308.823.806 |

(1)

2. Prognose der erwarteten Kosten

- Der Kostendeckel für Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 5 Satz 3 EnWG wird nicht überschritten.
- Ergänzend wird der Kostenvortrag aus der Jahresabrechnung 2021 berücksichtigt (negatives Vorzeichen entspricht Guthaben):

| in Euro | Summe |
|---------------|---------------------|
| Kostenvortrag | -204.709.461 |

(2)

3. Prognose des Letztverbraucherabsatzes (VNB)

(nicht privilegiert und privilegiert nach §§ 27a-d KWKG)

| | Gesamt | Umlagehöhe | Umlage- einnahmen |
|--|-----------------|------------------------------|----------------------|
| | in kWh | | in € |
| Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage | | | |
| § 26 KWKG - nicht privilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt von (4), (7) und (8)) | 341.426.273.939 | 100% der Offshore-Netzumlage | |
| § 27a KWKG - Anlagen zur Verstromung von Kuppelgasen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen | 1.910.588.316 | 15% der Offshore-Netzumlage | |
| Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(4)) | 286.588.247 | 100% der Offshore-Netzumlage | |
| Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage | | | |
| § 27b KWKG - Stromspeicher | 9.193.174.883 | 0,00 ct/kWh | 0 |
| § 27c Satz 1 KWKG - Schienenbahnen (Begrenzung der Umlage auf 0,04 ct/kWh) umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen | 2.476.723.275 | 0,04 ct/kWh | 990.689 |
| § 27c Satz 2 KWKG - Schienenbahnen (Begrenzung der Umlage auf 0,03 ct/kWh) stromkostenintensiv (4% des Umsatzes), umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen | 12.027.989.109 | 0,03 ct/kWh | 3.608.397 |
| § 27d KWKG - Herstellung von Grünem Wasserstoff | 189.441 | 0,00 ct/kWh | 0 |
| Informatorisch: gesamter Letztverbrauch im Netz ohne Mengen gem. BAFA-Meldung nach § 26a Abs. 2 Num. 2 Lit. d KWKG | 367.034.938.963 | | |

(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)

3. Prognose des privilegierten Letztverbraucherabsatzes (BesAR)

(gem. § 27 KWKG aus BAFA-Antragsdaten der stromkostenintensiven Industrie)

| | Gesamt | Umlagehöhe | Umlage-einnahmen |
|--|----------------|------------------------------|------------------|
| | in kWh | | in € |
| Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage | | | |
| Mindestumlage (§ 27 (1) KWKG i.V.m. § 64 (2) Nr. 4 bzw. § 64a (2) S. 4 EEG) | 30.787.754.119 | 0,03 ct/kWh | 9.236.326 |
| Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage | | | |
| 15 % Umlage (§ 27 (1) S. 2. und 3. Nr. 1 KWKG i.V.m. § 64 (2) Nr. 2 bzw. § 64a (2) S. 2 EEG) | 54.373.682.327 | 15% der Offshore-Netzumlage | |
| Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(11)) | 8.156.052.349 | 100% der Offshore-Netzumlage | |
| Weiterleitung an nichtpriv. Letztverbraucher | 1.831.005.214 | 100% der Offshore-Netzumlage | |
| Selbstbehalt privilegierter Letztverbraucher | 2.107.627.121 | 100% der Offshore-Netzumlage | |

- Basis sind die vom BAFA übermittelten abnahmestellenscharfen Prognosen der stromkostenintensiven Unternehmen gemäß § 27 Abs. 3 Nr. 1 KWKG
 - Darunter privilegierte Strommengen und an nicht privilegierte Verbraucher weitergeleitete Mengen, abnahmestellenscharfer Höchstbetrag nach § 64 Abs. 2 Nr. 3a oder 3b EEG

4. Offshore-Netzumlage 2023

Berechnung der Offshore-Netzumlage 2023

| | | | |
|--|----------------------|---------------|-------------|
| Summe wälzbare Kosten (1) | 2.308.823.806 | Euro | |
| Einnahmen Stromspeicher (6) und grüner Wasserstoff (9) | 0 | Euro | |
| Einnahmen Schienenbahnen [(7)+(8)] | -4.599.086 | Euro | |
| Einnahmen Mindestumlage (10) | -9.236.326 | Euro | |
| Prognostizierte Deckungslücke 2023 | 2.294.988.394 | Euro | (15) |
| Verrechnung Jahresabrechnung 2021 (2) | -204.709.461 | Euro | (16) |
| Umlagebetrag 2023 | 2.090.278.933 | Euro | (17) |
| Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage [(5)+(12)] | 8.442.641 | MWh | |
| Nichtprivilegiertes Letztverbrauchen (inkl. Selbstbehalt priv. Letztverbraucher (3)+(13)+(14)) | 345.364.906 | MWh | |
| Für Offshore-Netzumlage anzulegender Letztverbrauch | 353.807.547 | MWh | (18) |
| Kernumlage (gerundet) [(15)/(18)] | 6,49 | Euro/MWh | |
| Umlageanteil 2023 aus Jahresabrechnung 2021 (gerundet) [(16)/(18)] | -0,58 | Euro/MWh | |
| Offshore-Netzumlage 2023 (gerundet) [(17)/(18)] | 5,91 | Euro/MWh | |
| Offshore-Netzumlage 2023 (gerundet) | 0,591 | ct/kWh | |